

Alle diese (unächten) Commentare sind im Codex und in den bisherigen Katalogen ohne Namen und werden zusammen Ambrosiaster genannt.

- 331.** Papier 2° s. XV; 379 (380) Seiten, zweiseitig. Geschrieben a° 1441 (S. 52).

Commentarius Anonymi in epistolas Pauli (Incip. p. 9: 'Circa textum presentem et etiam circa totum processum s. Pauli' etc.).

- 332.** Papier 2° v. J. 1468; 700 Seiten, zum Theil von der Hand M. Burer's.
Nicolai de Lyra Postilla in epistolas Pauli, in epistolas canonicas, in Acta apostolorum.

- 333.** Pgm. 2° s. X; 552 Seiten, zweiseitig. Stark gebrauchter Codex.

S. 2: 'Incipit tractatus' (i. e. sermones) 'Heimonis super epistolas et evangelia. Ab Athenis civitate Grecorum' etc. Ende S. 551: 'et benedictione conclusit. Amen.' (Viele fehlende Blätter sind im XII., auch im XIII. Jh. ergänzt; Randnoten von Ekkehart IV u. A. Aechte Schrift des Haymo; hsgg. von G. Hittorp Colon. 1534. II, 8°; vgl. Bähr Karoling. Litt. p. 410 — 11.)

Stiftskatalog v. J. 1461 in Cod. 1399 (Weidmann Geschichte p. 409).

- 334.** Pgm. 2° maj. s. XIII; 478 Seiten, der Text in grosser Schrift, der Commentar in kleiner, mit der 13 mal wiederholten Initiale P in Farben und Gold und vielen kleinern Anfangsbuchstaben.

Commentarius Anonymi in epistolas Pauli (Anfang des Prologs S. 3: 'Principia rerum requirenda sunt prius' etc. Anfang des Commentar's S. 5: (Paulus servus Christi vocatus etc.) 'Hucusque non pendet littera.' Ohne Ueber- und Unterschrift. Am Rande sind überall in rother Farbe die Quellen angemerkt: Aimo, Ambrosius, Augustin etc.)

Petrus de Tarentasia, als Pabst: Innocenz V, a° 1276, wird nur auf dem Vorsetzblatt von später Hand und im Katalog v. J. 1461 in Cod. 1399 als Verfasser angegeben. Anderswo erscheint unter seinen Schriften kein Kommentar zu den Briefen des Paulus. Auch der Kommentar des Nic. v. Gorham, der nach Einigen von Innocenz V herrühren soll (cf. Fabric. s. v. Innocentius und Hain s. v. Gorran) ist ein anderer.